

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 220.

Mittwoch, den 8. August.

1838.

### Die Wirkungen des Lichtes, in Beziehung auf Straßen- und Alleebeleuchtung.

(Eingefendet.)

Es ist eine bekannte und in der Natur sowohl als in der Erfahrung gegründete Thatsache, daß das Licht nur dann seine gehörige und wohlthätige Wirkung dem Auge mittheilt, wenn dieses auf die Sehorgane so einwirkt, daß es auf dieselben keinen unangenehmen Effect bewirkt, was hauptsächlich von dem Punkte abhängt, von welchem aus die Lichtströmungen erfolgen, und dieser ist der perpendiculäre und rechtwinkliche. Je mehr daher die Strahlen des Lichtes perpendiculär oder rechtwinklich auf das Auge einwirken, desto effectvoller und wohlthuernder sind sie für dasselbe, und desto natürlicher und zweckmäßiger ist dieser Punct; dieses lehren uns schon die leuchtenden Himmelskörper, die Sonne und der Mond. Der Stand der Sonne von früh 9 — 3 Uhr Nachmittags ist angenehmer für das Auge als die horizontale Richtung derselben am Morgen und am Abend, wenn man derselben zu der Zeit entgegen gehen muß. Je höher also über die Gesichtslinie eine Lichtmaterie gestellt ist, desto angenehmer wirkt sie auf das Auge, je horizontaler und näher aber sie der Sehlinie des Auges gebracht, desto drückender und stechender wird sie für das Auge. Dieses kann man am Deutlichsten des Nachts bei Laternenschein wahrnehmen, welcher in der Entfernung einiger Schritte das Auge auf eine empfindliche Weise blendet. Die Irlichter, diese über dem Erdboden schwebenden brennbaren Dünste würden auf keine Weise bei unsern alten Vorfahren in einen solchen Verruf und Mißcredit gekommen sein, wenn sie bei ihrer horizontalen Richtung nicht in die Sehlinie des menschlichen Auges getreten, dasselbe hierdurch geblendet und somit den nächtlichen Wanderer von seinem richtigen Pfade abgebracht und in Sumpf und Morast geführt hätten. Diese schädliche und unnatürliche Stellung und Lage des Lichtes in Bezug auf die Sehkraft bemerken wir an jedem andern Lichte, sowohl im Zim-

mern als anderwärts erscheinend. Je höher also das Licht sich von der Sehlinie entfernt, desto wohlthätiger wirkt es. Deshalb sollten bei Beleuchtung der Straßen und Plätze die Laternen eine solche hohe Richtung erhalten, daß sie nicht blendeten und keinen unangenehmen Eindruck auf das Auge machten. Dieses thun sie aber, wenn dieselben zu tief hängen und ihr Licht in die Sehlinie des Auges tritt; ein Uebelstand, den dergleichen Laternen besitzen müssen, so viel sie auch Licht ausströmen und weit heller sind als diejenigen Laternen, die ein weit matteres Licht geben, weil sie in angemessener Höhe hängen und ihr Licht nicht horizontal in das Auge fällt. Bei deren ungemein großem Lichtglanze muß die Blendung so stark sein, daß sehr häufig Spaziergänger oder Geschäftsleute an einander rennen; namentlich in größerer Entfernungen der Laternen.

Ref. würde diesen Gegenstand mit Stillschweigen übergangen haben, wenn er nicht in diesen Tagen die Bemerkung gemacht hätte, daß unsere neue Gasbeleuchtung eine eben solche Einrichtung erhalten soll, wie dieses die sechs Gasäulen auf dem Rundtheile des Grimma'schen Thores beweisen, welche so niedrig sind, daß, wenn sie in Thätigkeit gesetzt sein werden, ihr Gaslicht, das weit heller und stechender ist, als das aus Delsubstanzen erzeugte, einen mehr empfindlichen als angenehmen Eindruck bewirken dürfte. Sollte daher es noch Zeit sein, dieses zu beseitigen, so wünschte er bescheiden, daß für die übrigen Quartiere der Stadt die Röhren eine solche Höhe erhielten, wodurch das Auge auf keine Weise gestört würde.

### Ein theuer bezahltes Lächeln.

Der bekannte Tatar Khan Lamerlan, den sein Geschichtschreiber Cherefeddin Ali den Großen hieß, ließ in seinem Lager vor Delhi 100,000 indische Gefangene, die bei der Annäherung der Armee ihrer Landsleute gelächelt hatten, ohne Umstände nieder machen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Von dem Stadtgericht zu Leipzig sollen  
den 10. August 1838  
früh um 10 Uhr auf dem Rathhause in der Versetzstube drei  
Londoner Lebensversicherungsscheine und zwar  
eine Eagle Police über L. St. 2000,  
eine Imperial life insurance Company-Police über L. St. 1000  
und

eine Union Assecuranz-Societaets-Police über L. St. 1000 mit  
einem Dividendenscheine über L. St. 20  
einzeln gegen baare in Conventionsgelde zu bewirkende Zahlung  
öffentlich versteigert werden. Eine beglaubte Uebersetzung der  
Policen ist im Termine einzusehen. Leipzig, den 25. Juli 1838.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. E. B. D.

Berger, Actuar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. August: Jessonda, große Oper von Spohr. —  
Radori — Herr Schmidt, vom Stadttheater zu Breslau,  
als erste Debutrolle.

### Empfehlung.

Von sehr schönem Salpeter- und Kümer Schwamm, so wie schwarzem  
Wachse (vorzüglich für Militair) und einer schönen leichten Sorte  
Rollen- und geschnittener Tabake, pr. Pfd. à 3 Gr., grobgeschnittener  
holl. Rollen-Porterico, à 9 Gr., bei

E. Groß, Nr. 326 im Brühle, Tabakhandlung.

Anzeige. Mouffeline de laine, die Robe  
zu 3 $\frac{1}{2}$  Thln., empfiehlt

E. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

**Etablissemens, Anzeige.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich durch gegenwärtiges ergebenst an, daß ich unter dem heutigen Tage auf hiesigem Plage eine Weinwirthschaft von echt rheinischen Weinen, so wie franz. Rothweinen in der Klostergasse dicht neben der Post eröffnet habe. Da ich selbst aus der Rheingegend gebürtig und hinreichende Sachkenntnisse besitze, so wie durch Anverwandte im Rheingau, welche bedeutend eigentümlichen Weinbau besitzen und Grofsisten in diesem Fache sind, unterstützt, bin ich in den Stand gesetzt, fortwährend ein Lager reiner und guter Weine zu halten, womit ich das geehrte Publicum stets bestens zu bedienen bemüht sein werde.

Leipzig, den 5. August 1838. Joh. Heinr. Achtung.

Anzeige. Alle Arten Firma's werden schön und billig geschrieben von Aug. Meerboth, Thomaskirch. Nr. 97, im Sack.

Große und kleine Bücher u. sinit genau nach Muster billigst G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt.

Logisveränderung. Daß ich nicht mehr in der Petersstraße, sondern auf dem Ransstädter Steinwege im wilden Manne Nr. 995 wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden und Freunden ergebenst an, und bitte mich auch da mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. J. F. S. Wagner, Kupferschmidt.

**Extrafine Straßburger Sülze**

ist fortwährend täglich delicat und frisch und im Ganzen und Einzelnen sehr billig zu haben bei

F. A. Laas, Salzgäßchen- und Reichsstraßenecke Nr. 585.

**Schachtelkäse,**

von ausgezeichneter Güte, sind angekommen und verkaufe davon das Stück zu 18 Gr.,

E. S. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

**Verkauf.** Eine Partie dunkelgrundiger feiner englischer Callico's, in geschmackvollen Dessins, empfang und verkauft bedeutend unter den Fabrikpreisen

Theodor Stock,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

**Billiger Verkauf.**

Eine Partie 2 breiter engl. Thibets, die Elle zu 9 Gr., empfang und empfiehlt

Theodor Kahle.

Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

**Haus- und Handlungs-Verkauf.**

In einer lebhaften Fabrikstadt im Herzogthume Sachsen, ist der Besitzer Willens, sein Wohnhaus mit dem darin betriebenen Material- und Tabaksgeschäft zu verkaufen. Dieses Geschäft erfreute sich seit 94 Jahren eines fortwährend glücklichen Fortgangs. Die Lage des Hauses am Markte ist vortheilhaft und es befindet sich im besten Zustande. Es ist brauberechtigt, deckt durch die Einnahme sämmtliche Abgaben und gewährt, die anständige Wohnung des Eigenthümers abgerechnet, noch einen reinen Gewinn von 60 Thln. Sollte ein junger thätiger Mann zur Uebernahme davon geneigt sein, so würden ihm solche vortheilhafte Bedingungen bewilligt werden, daß hierzu nur ein kleines Capital benöthiget wäre; man bittet diejenigen, so darauf reflectiren, ihre versiegelten Adressen, im Gewölbe Petersstraße Nr. 30 unter Adresse „Herrn Leipziger“ abzugeben, wo dann ihnen das Nähere darüber mitgetheilt werden wird. Unterhändler werden jedoch verboten.

**Verkauf.** Mouffelin de laine in neuen Dessins, 5½ bis 18 Thlr. die Robe, empfiehlt

Eduard Heinicke,

Petersstr., in Hrn. Schletters Haus, dem Hotel de Bav. schräg über.

**Verkauf.** Echte Rattune, à Elle 3 bis 4 Gr., in neuesten Dessins, empfiehlt Eduard Heinicke, Petersstr., in Hrn. Schletters Haus, dem Hotel de Bav. schräg über.

**Verkauf.** Bettfedern und Federbetten von guter Qualität sind stets zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

J. D. Schreyer,

Reichsstraße Nr. 546, neben der Salzmaße.

**Verkauf.** In meinem Gute am Windmühlenthore werden täglich ganz reife Kartoffeln verkauft, und bemerke noch, daß, da selbige nicht in frischgedüngtem Lande gebaut, ganz vorzüglich von Geschmack sind. Donner.

**Häuser-Verkauf.** Einige gut rentirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres in Nr. 248/49 am neuen Kirchhofe, parterre rechts.

Zu verkaufen ist ganz billig Divan, Sopha und Stühle: Ritterstraße Nr. 648, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen in der Wasserstraße zu Gohlis zwei **Billarde**, in gutem Stande, gefertigt von Süß, mit allem Zubehör.

**Lyoner Wanzen-Vertilgungs-Pomade.**

Man besitzt zwar mehrere Mittel zur Vertilgung der Wanzen; kein Mittel hat sie aber gänzlich und für immer vertreiben können.

Das obigen Wanzen-Vertilgungs-Pomade, welches Mittel erst kürzlich erfunden worden ist, erreicht man jedoch dieses Ziel ganz, wofür eingestanden werden kann. Der Preis eines versiegelten Topfchens, mit dem man sehr weit reicht, ist 6 Gr., und nur echt zu haben in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei Gebrüder Tecklenburg.

**— Berichtigung. —**

Drei Geehrte, kräftig, geistreich, ausgezeichnet fein — Zogen neuerdings, durch's grosse Rohr, in Eldorado ein!

\* L'acteur, je Vous confesse, d'une petite voix flûtée  
Qu'on m'a bien tapoté, de même un peu frotté;  
Que faire!? Ah-il faut crier „Pardon“ et mettre bas  
les armes

Pour faire cesser de suite un si joli Vacarme. (?)

**Porto-Rico**

— Tabaco superior —  
No. 400.

Reader, in the fifteenth Century, great — by magnanimity...  
After having ranged the Seas with stern intrepidity  
A noble Island was descried, by Columbus „el Almirante“  
On a morning, beautiful, sweeter than to Alicante:  
„Porto-Rico“ be its name, cried the well tried Navigator  
From among the joyful crowd that beheld him their Salvador. —  
And those mild and blessing Regions spend us from this very day  
„Porto Rico superior“ You will buy with me... I pray.

\* Cf: la historia de la grande y magnánima Isabella. —

**Piquee-, Halbpiquee-**  
und gedruckte

**Körper-Bettdecken**

empfehlen

E. Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Wattirte Bettdecken**

empfehlen in allen Größen sehr billig

E. Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

**Vorhangsfransen und Borduren**

empfang in neuen Mustern und großer Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Feine  
empfehlen

von d  
schönen  
feine  
in all  
firni  
einbl  
empfe  
Preise

Ein  
eins d  
gesuch  
Nr. 1

Se  
unter  
Peter

Se  
zwei

Se  
als 7  
Fami

Se  
Ehre

ziehen  
Nähe  
links

Se  
quem  
trent  
Nr.

Se  
markt  
Ehif

Se  
nebst

183  
bei

licht

Se  
Erp  
ober

3te

Se  
agg  
bles  
stra

Bo

ein

Zu

Fa  
D.

ma

## Feine Woodville-Cigarren in $\frac{1}{10}$ Kistel pr. 18 Gr. empfiehlt bestens

E. G. Gaudig, Kunst. Steinweg Nr. 1029.

### Feine weiße Lackfarben,

von dem besten Kremnitzer Weiß bereitet, welche sich wegen ihrer schönen Weiße zum Anstreichen der Thüren vorzüglich eignen, so wie **feine und ordinaire weiße und bunte Oelfarben** in allen Nuancen, gebleichten Leinöl- und Mohnöl-firniß, braunen Leinölfirniß, französisches Terpentinöl, ganz weißen Copallack und reinen Bernsteinlack empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn,  
Kunststädter Steinweg Nr. 1029.

### Haus zu kaufen gesucht

Ein Haus zu dem ungefähren Preise von 6 bis 9000 Thln.; eins dergl. von 12 bis 39,000 Thln. werden sofort zu kaufen gesucht durch J. G. Freyberg, im Zangenbergischen Garten, Nr. 1303.

Gesucht wird ein in der Schriftzeichnung geübter Lithograph unter sehr annehmbaren Bedingungen nach Reval. Das Nähere Petersstraße Nr. 31 bei Bergmann.

Gesuch. Um zu nächstem Montag anzutreten, werden noch zwei gute und schnell arbeitende Cigarrenmacher gesucht durch Moritz Krebschmar.

Gesucht wird baldigst als Kinderwärterin eine Person, die als Amme oder Muhme schon längere Zeit in einer hiesigen Familie gedient hat. Zu erfragen Petersstraße Nr. 74 parterre.

Gesuch. Ein junger Mann, 26 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben erfahren, der sich gern und willig jeder Arbeit unterziehen will, sucht recht bald eine Stelle als Markthelfer. Das Nähere ist zu erfragen in Auerbachs Hofe, vom Markte herein, links in der ersten Bude.

Gesuch. Auf circa 6 Wochen wird ein guter vier-sitziger bequemer Reisewagen billigst zu miethen gesucht. Darauf Res-titrende belieben sich baldigst zu melden in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Boden, geräumig, in der Nähe des Raschmarktes wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre M. T. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Familientogis, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, in einer der Vorstädte, wird zu künftige Ostern 1839 zu miethen gesucht, und bittet man, detsfallige Offerten bei Heren Bäckermeister Nauhardt am Peterssteinwege gefälligst abzugeben.

Vermiethung. Für einen Herrn von der Handlung oder Expedition, oder auch einer Dame ist eine einzelne Stube mit oder ohne Meubles zu vermieten in der Nicolaisstraße Nr. 752, 3te Etage.

Vermiethung. Von nächste Michaeli an ist eine bequeme angenehme Wohnung von 2 Stuben, mit oder auch ohne Meubles, an einen oder zwei solide ledige Herren auf der Petersstraße zu vermieten und das Nähere daselbst in Nr. 28, im Vordergebäude 4. Etage zu erfahren.

Vermiethung. In der Hainstraße, nahe am Markte, ist eine dritte Etage, vorn heraus, für 150 Thlr. zu vermieten. Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, in schönster Lage der Stadt ist von Michaeli an eine Familie abzulassen. Zu erfragen auf der Expedition des Herrn D. Nutrich, Brühl, Krast's Hof.

Vermiethung. In der Tuchhalle sind zu Michaeli drei meublirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmanne.

Vermiethung. In der Stadt, guter Meßlage, ist ein Logis, vorn heraus, von fünf Stuben nebst Zubehör für 160 Thlr., so wie auch 2 Gewölbe außer den Meßsen zu vermieten. Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In Nr. 20, 4 Treppen, neuer Neumarkt, kann ein solides Frauenzimmer, das ihr eigenes Bett hat, eine Schlafstelle bekommen.

Vermiethung. Veränderung halber ist noch ein Logis, mittlerer Größe, mit schöner Aussicht, zu vermieten vor dem Hintertore. Das Nähere beim Tapetzierer Denecke, Nicolaisstraße Nr. 532.

\* \* \* Einer soliden Frauensperson von gesetztem Alter, welche außer dem Hause beschäftigt ist, kann eine sehr freundliche Schlafstelle nachgewiesen werden in Reichels Garten, großes Hintergebäude, rechts eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind für ledige Herren 2 Logis in der Reichstraße Nr. 508.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein auf dem Peterssteinwege gelegenes Gewölbe nebst Tabakboden, Keller und sonstigem Zubehör, in welchem bisher Material- und Tabakhandel betrieben worden ist, durch Adv. Uhlmann, Reichstraße Nr. 546.

## Concert-Anzeige.

Nach beendigtem Königsschuffe findet heute im Schützenhause Concertmusik statt. Dieß macht einem musikliebenden Publicum ergebenst bekannt das vereiniigte Stadtmusikchor.

Auf der belehrenden, sorgfältig gearbeiteten Darstellung der Eisenbahn mit amerikanischer Locomotive, Personenwagen und allem Zubehör (auf dem klassischen Kaffeehause, 1 Treppe hoch), welche gewiß für Alle von hohem Interesse ist, die noch nicht Gelegenheit hatten, das mechanische Kunstwerk eines Dampfwagens näher kennen zu lernen, finden täglich bis Ende dieser Woche früh um 11 Uhr, Nachmittags um 4 und 6 Uhr Fahrten statt. Entree 4 Gr., für Kinder die Hälfte. Gustav Dehme.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute Concert im Lämmchen.

## Einladung.

Morgen, als den 9., früh um 8 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen nebst einem guten Glase Herbst Bitterbier ein P. Wenk.

Einladung. Heute, Mittwoch den 8. August, ladet zu Schweinsknochen mit neuen Kartoffelkloßen und neuem Sauerkraut höflichst ein Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Heute, als den 8. August, ladet zu Pökel-schweinsknochen mit Kloßen nebst Beefsteak und geschmorten neuen Kartoffeln ganz ergebenst ein F. Hönike zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Zum heutigen Concert, so wie zu Allerlei nebst anderen warmen Speisen ladet ein und bittet um gütigen Besuch J. H. Drechsler in der grünen Linde.

Einladung. Morgen, Donnerstag, den 9. August, ladet zu Schweinsknochen mit Kloßen nebst anderen Speisen ergebenst ein August Sorge.

Einladung. Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein G. Pöhler, Klosterasse Nr. 172, Stieglitz's Hof.

Einladung. Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speck- und Ritzkuchen ergebenst ein Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Christ. Eichler im goldenen Horne.

Verloren wurde am 5. d. M. ein Kinderschirm von Möckern bis nach Leipzig. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der alten Waage abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend auf dem Wege durch die Fleischergasse, den Thomaskirchhof, um die Stadt und nach Lindenau der Kranz von einer Busennadel von weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Goldarbeiter Müller, Fleischergasse, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurden von Reichels Garten bis zur Katharinenstraße 4 Schlüssel an einem Lillabande. Gegen eine Belohnung abzugeben bei Tobias Keil, Nr. 390.

Verloren. Am 5. Nachmittags ist vom Hintertore durch die Grimma'sche Gasse bis in den Brühl eine Busennadel mit einem schwarzen ovalen Steine und in dessen Mitte eine Perle verloren worden. Man bittet solche gegen eine Belohnung im Gewölbe unter dem Hotel de Pologne bei Herrn E. S. Schott gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Montag Nachmittag ein roth- und schwarz-carirtes wollenes Tuch vom Markte aus bis an die grüne Schenke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in Nr. 110, im Seifenladen, abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage Abend ein braun- und blau-carirtes seidener Strickbeutel mit Strickstrumpf auf dem Wege von Schleußig bis an das Floßhor. Bei dessen Zurückgabe im Goldbahngäßchen Nr. 535 parterre eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

\* Seit einigen Tagen wird ein starker goldener Siegelring vermisst. Das darauf befindliche Wappen, auf welchem ein Ordensstern mit angebracht, ist in einen weißen Kieselstein gestochen. Wer diesen Ring in Grimma an den Herrn Oberstlieutenant von Lannhoff abgibt, erhält von diesem 6 Thaler als Belohnung.

\* Zurückgelassen wurde gestern auf dem Markte irgendwo ein braunseidener Regenschirm mit weißem Griffe. Wer ihn Peterssteinweg Nr. 1350, 1 Treppe, abgibt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde gestern etwas Wäsche und ist dieselbe gegen die Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Rühling im blauen Rosse.

Die gestern erfolgte Entbindung seiner Frau, Louise geb. Schröder, von einem Knaben zeigt hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an

Leipzig, den 7. August 1838.

Ernst Petermann.

## Thorzetteln vom 7. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hdlgsdiener Oppenheimer, v. Schwabheim, in St. Wien.  
Dr. Rfm. Kunig, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor.

Dr. Postsecret. Meyer, v. hier, v. Halle zur. Dr. Pastor Bahn, von Steintisch, in Nr. 541. Dr. Rfm. Denneberg u. Dr. Cand. Julius, v. Berlin, im halben Monde. Dr. Hdlgsreis. Gleiwitz, v. Magdeburg, im Elefantent. Dr. Rfm. Stöber, v. Würzburg, im Hotel de Bav. Auf der Berliner ord. Post, 19 Uhr: Dr. Rfm. Regel, nebst Gattin, v. hier, v. Halle zurück, Dr. Partic. v. Wertheimstein u. Dr. D. Joel, von Hannover, pass. durch, Dr. Lehrer Stahlnecht, v. Chemnitz, in Nr. 32.  
Auf der Magdeburger ord. Post, 11 Uhr: Dr. Buchbinder Bress, v. hier, v. Halle zurück.

Kanstädter Thor.

Dr. Pächter Baumbach, v. Heisdorf, unbest. Dr. Buchbinder Schröder, nebst Familie, Dr. Werner u. Dr. Schneidermfr. Schapenberg, n. Familie, von hier, v. Kösen zurück. Dr. Hdlgsreis. Just, v. Annaberg, u. Dr. Kammerherr v. Brandt, v. Saldin, im H. de Saxe. Dr. D. Schauer, nebst Familie, v. Halle, im Blumenberge. Dr. Rfm. Pelz u. Dr. Riemermeister Scheffler, v. hier, v. Naumburg zurück. Dr. Hdlgsreis. Glöckner, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. Reg.-Rath v. Kamp, v. Köln, in St. Wien.

Peters'sches Thor.

Dr. Rittergutsh. v. Lattenborn, v. Prösdorf, im deutschen Hause.  
Dr. Rfm. Fischer u. Grünenthal, v. Potsdam, Hotel de Saxe.  
Dr. Guma. v. Braun, v. Altenburg, bei Obergölling. Gbg.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Nonne, von Weida, im Kranich. Dr. Rfm. Demisch, von Bittau, bei Zörn. Dr. Rfm. van der Beck, v. Hamburg, im Plauen'schen Hofe. Dr. Hüttenofficier Alldig, v. Lichtenstein, unbestimmt.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. M. Pfeiffer, v. hier, v. Greiz zurück, Dem. Breyer, v. Werdau, bei Hofrath Kunad, u. Dr. Lehrer Jänneke, v. Glauchau, in St. Berlin.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. D. Siebenhaar, v. Dresden, in St. Hamburg. Dr. Fabr. Pischel, v. Dresden, Dr. D. Zimbicki, v. Pignose, u. Dr. Hdlgsdiener Gostorfer, v. Fürtth, in St. Berlin.  
Auf der Eilenburger Diligence: Dr. Hdlgsdiener Böttcher, v. Eilenburg, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Dr. Justizräthin Rabenstein, v. Bitterfeld, bei Bielig.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger Post, um 7 Uhr.  
Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Peters'sches Thor.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.  
Dr. Pastor Peiden, v. Pirschfeld, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Mad. Schrey u. Dem. Höfner.

v. hier, v. Annaberg zur., Dr. Cantor Schneider, v. Marienberg, bei Trübschler.  
Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dem. Gottwald u. Dr. Stud. Richter, v. hier, v. Döbeln u. Dresden zurück.  
Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Dr. Rfm. Burcher, v. Grimma, unbestimmt.  
Dr. Rfm. Müller, v. hier, v. Hörsau zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Def. Naundorf, v. Altenburg, im bl. Rosse.  
Auf der Braunschweiger Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Rfm. Schindler u. Griesbammer, Dr. D. Zeller u. Dr. Chirurg Winkelmann, Dr. Buchldr. Kisten u. Dr. Rfm. Liebich, v. hier, v. Hamburg, Bremen u. Braunschweig zur., Dr. Musiklehrer Müller, v. Braunschweig, u. Dr. Rfm. Treibmann, v. Dirschberg, unbestimmt.  
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Partic. Günther, v. Nürnberg, im Hotel de Pariere, Dr. Buchldr. Rabigsch, v. hier, v. Dessau zur., Dr. Postsecret. Wöpke, v. Dessau, unbestimmt.

Peters'sches Thor.

Dr. Uhlich, Orchestermitglied, Dr. Berthold, Mad. Walzel u. Dem. Franchetti, Schausp., v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. v. Diez, nebst Familie, v. Torgau, im deutschen Hause.

Halle'sches Thor.

Dr. Stud. v. Willalba, v. hier, v. Dessau zurück. Dr. Amtm. Hubner u. Dr. Rfm. Pirsch, v. Zerbst, im bl. Pechte. Dr. Rfm. Bonté, v. Magdeburg, im Hotel de Saxe. Dr. Stud. Rosaló, v. Freiberg, in Nr. 660.

Kanstädter Thor.

Dr. Lehrer Bachmann, v. Golditz, Dr. Cand. Liebmann u. Dr. Schullehrer Krebs, v. Frauenhain, in der gold. Säge.  
Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Stud. Rißner, v. hier, v. Naumburg zurück, Dr. Hdlgsreis. Beck, v. Reims, im H. de Russie, Dr. Hdlgsreis. Feist u. Dr. Partic. Pensa, v. Frankfurt a. M., im H. de Bav., Dr. Hdlgsreis. Hartmann, v. Darmstadt, unbestimmt.

Peters'sches Thor.

Dr. Prem.-Lieuten. Graf v. Hake, v. Berlin, in St. Berlin.

Hospitalthor.

Dr. Apothek. Steindorf, v. Seithain, im gold. Ringe.  
Dr. Supertint. Kellich, v. Rochlitz, unbestimmt.  
Dr. Rittmeister Riechbach, v. Grimma, im deutschen Hause.

Bahnhof.

Erste Fahrt von heute, früh um 5 Uhr: Dr. Adv. Wittal, u. Familie, v. Schleiz, pass. durch, Dr. Cantor Senfemann, v. Bennersitz, Dr. D. Stiglich, nebst Familie, v. Döberschütz, u. Dr. Def. Werner, v. Dahlen, unbestimmt.  
Dr. Commerz.-Rath Albrecht, nebst Familie, v. Dresden, im Blumenberge, Dr. Buchldr. Jonas, v. Potsdam, im Hotel de Basterie.

Druck und Verlag von E. Polz.